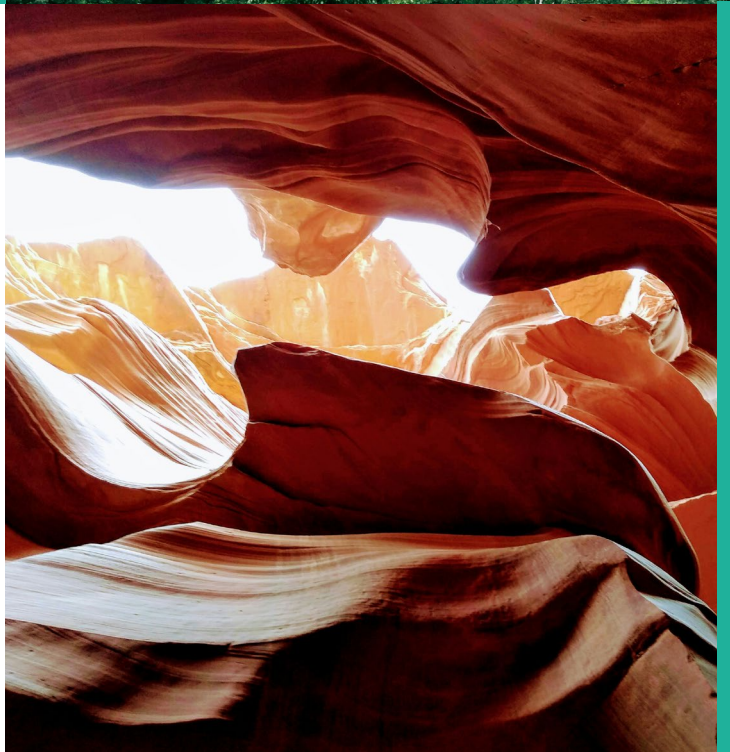




VERTEQ SE, München

HALBJAHRESABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2026



INHALTSVERZEICHNIS

ZWISCHENLAGE-

BERICHT

Einleitung	04
Geschäftsentwicklung und wirtschaftliches Umfeld	04
Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage	04
Chancen- und Risikobericht	05
Prognosebericht	05
Versicherung des gesetzlichen Vertreters	05

HALBJAHRES-

ABSCHLUSS

Bilanz	07
Gewinn- und Verlustrechnung	08
Kapitalflussrechnung	09
Eigenkapitalspiegel	10

ANHANG

Anhang	12
--------	----

ZWISCHENLAGEBERICHT



Einleitung

Die VERTEQ SE legt gemäß § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) in Verbindung mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (insbesondere DRS 16 Zwischenberichterstattung) diesen Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2026 vor. Der Bericht bietet einen Überblick über die geschäftliche Entwicklung der Gesellschaft im ersten Halbjahr 2026. Da im laufenden Geschäftsjahr – wie bereits im Vorjahr – noch keine operativen Tätigkeiten aufgenommen wurden, basiert dieser Bericht auf einer Fortschreibung der zum 31. Dezember 2025 veröffentlichten Lageeinschätzung. Es wurden keine wesentlichen Veränderungen in der Unternehmensstrategie, Kapitalstruktur oder operativen Planung festgestellt.

Geschäftsentwicklung und wirtschaftliches Umfeld

Im ersten Halbjahr 2026 setzte sich das von geopolitischen Unsicherheiten und einer insgesamt verhaltenen Wachstumsdynamik geprägte weltwirtschaftliche Umfeld fort. Nach der aktuellen Prognose des Internationalen

Währungsfonds (IWF) vom Juli 2026 wird für das Gesamtjahr 2026 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,0 % erwartet. Belastend wirken insbesondere geopolitische Konflikte und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Energiepreise. Für den Euroraum prognostiziert der IWF für 2026 ein Wirtschaftswachstum von 0,9 %. Die deutsche Wirtschaft zeigte zu Beginn des Jahres 2026 erste Anzeichen einer Stabilisierung. Das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich im ersten Quartal 2026 um 0,3 % gegenüber dem Vorquartal. Die weitere Entwicklung bleibt angesichts geopolitischer Risiken und bestehender struktureller Belastungen jedoch mit Unsicherheiten behaftet. (IMF – World Economic Outlook Update, July 2026: „Global Economy in Crosscurrents of War and Technology“ und Destatis – Bruttoinlandsprodukt 1. Quartal 2026).

Vor diesem makroökonomischen Hintergrund hat die VERTEQ SE ihre strategische Zurückhaltung beibehalten und noch keine aktiven Investitionsentscheidungen getroffen. Die Gesellschaft fokussiert sich weiterhin auf die Analyse potenzieller Beteiligungsziele und auf die Sicherstellung regulatorischer und organisatorischer Voraussetzungen für künftige Beteiligungstransaktionen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im ersten Halbjahr 2026 erwartungsgemäß nur unwesentlich verändert. Aufgrund des weiterhin ausbleibenden operativen Geschäfts ergeben sich keine relevanten Umsatzerlöse oder Beteiligungserträge. Die liquiden Mittel bewegen sich mit TEUR 879 (31.12.2025: TEUR 959) auf einem angemessenen Niveau zur Deckung der laufenden Verwaltungs- und Berichtskosten. Aus neuen operativen Aktivitäten wurde – wie prognostiziert – kein ergänzender operativer Cashflow erzielt. Die Eigenkapitalquote verbleibt auf einem hohen Niveau von ca. 93% (31.12.2025: 96%).

Chancen- und Risikobericht

Die Risikosituation der VERTEQ SE hat sich gegenüber dem Jahresende 2025 nicht wesentlich verändert. Es bestehen weiterhin Risiken im Hinblick auf die Verzögerung der operativen Geschäftsausweitung sowie das Aufzehren liquider Mittel durch Verwaltungskosten. Als strukturelle Risiken bestehen insbesondere Abhängigkeiten von Schlüsselpersonen sowie Herausforderungen bei der Identifikation und Prüfung geeigneter Zielunternehmen. Gleichzeitig bestehen jedoch auch unveränderte Chancen: insbesondere der Zugang zum Kapitalmarkt über die Börsennotierung, die Flexibilität als strategischer Investor sowie das erfahrene Management, welches über ein belastbares Netzwerk und umfangreiche Transaktionserfahrung verfügt.

Prognosebericht

Für das zweite Halbjahr 2026 erwartet die Geschäftsführung, dass sich das Marktumfeld weiterhin vorsichtig positiv entwickelt. Die Aufnahme operativer Aktivitäten ist weiterhin in Vorbereitung,

jedoch wurde bis zum Stichtag noch keine konkrete Beteiligung vollzogen. Die Gesellschaft rechnet daher auch im zweiten Halbjahr 2026 mit einem moderaten Fehlbetrag, resultierend aus den laufenden Kosten für rechtlichen, steuerlichen und kapitalmarktrechtlichen Pflichten. Auf Basis der aktuellen Liquiditätsplanung ist die Zahlungsfähigkeit der VERTEQ SE für mindestens die nächsten 24 Monate gesichert. Eine Kapitalmaßnahme oder externe Finanzierung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen.

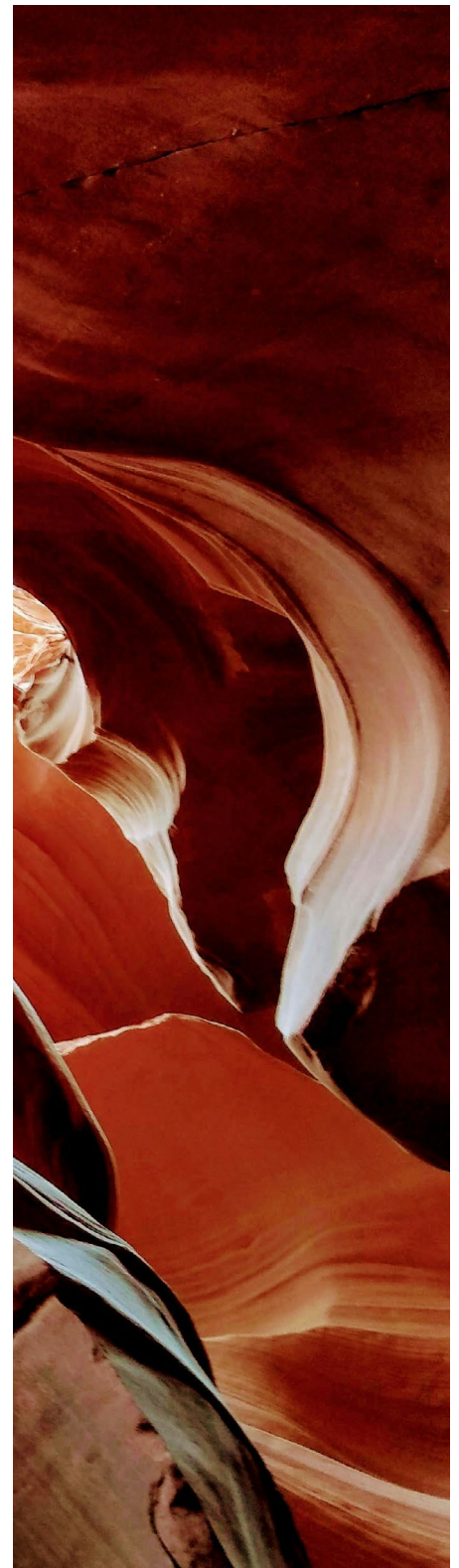
Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass dieser Zwischenlagebericht den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. Juni 2026 entspricht, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

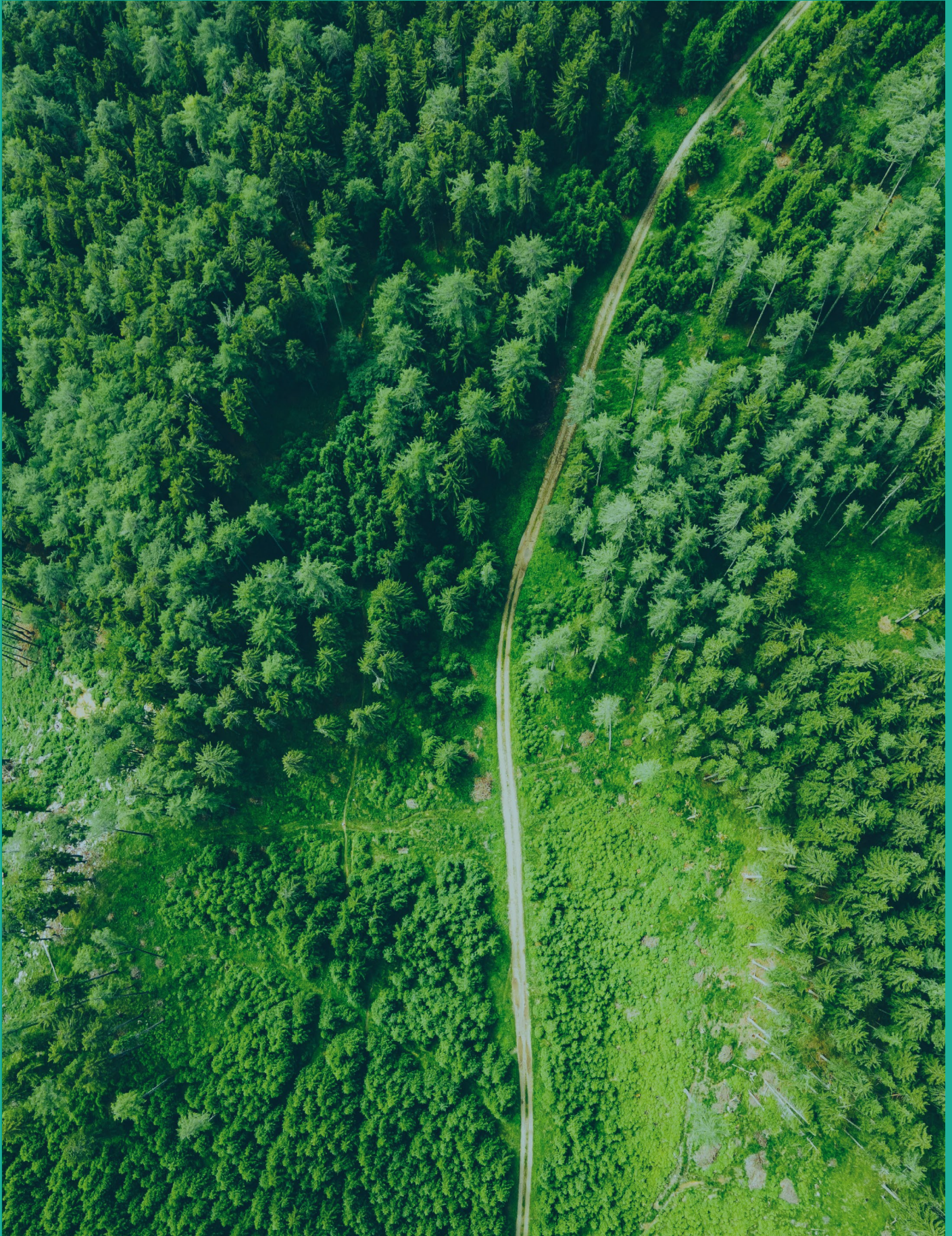
München, den 13. August 2026

geschäftsführender Direktor

gez. Paul Arni



HALBJAHRESABSCHLUSS



HALBJAHRESABSCHLUSS

Zwischenbilanz zum 30.06.2026

Aktiva

	30.06.2026 EUR	31.12.2025 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.750,00	2.750,00
Summe Anlagevermögen	2.750,00	2.750,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	38.545,39	19.006,29
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	879.161,97	959.152,84
Summe Umlaufvermögen	917.707,36	978.159,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.848,21	2.481,24
	928.305,57	983.390,37

Passiva

	30.06.2026 EUR	31.12.2025 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
III. Verlustvortrag	54.362,49	0,00
IV. Jahresfehlbetrag	84.330,57	0,00
V. Bilanzverlust	0,00	54.362,49
Summe Eigenkapital	861.306,94	945.637,51
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	27.410,50	37.745,90
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.588,13	6,96
	928.305,57	983.390,37

HALBJAHRESABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2026 bis 30.06.2026

	H1 2026 EUR	H1 2025 EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	130.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	499,90	0,00
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	229,33
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	93.058,07	51.728,17
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.227,60	4.508,64
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	32.583,32
7. Ergebnis nach Steuern	-84.330,57	49.967,82
8. Jahresfehlbetrag	84.330,57	-49.967,82

HALBJAHRESABSCHLUSS

Kapitalflussrechnung (indirekt) für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2026

	30. Juni 2026	30. Juni 2025
	EUR	EUR
Periodenergebnis	-84.330,57	49.967,82
+/- Abschreibungen	0,00	229,33
+/- Abnahme der Rückstellungen	10.335,40	11.945,00
+/- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22.736,05	6.261,27
+/- Umgliederung aufgrund Aktivierung der Steuerforderung	2.170,02	1.007,32
-/+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.581,17	185,36
+/- Ertragsteuerertrag	0,00	0,00
-/+ Ertragsteueraufwand/-ertrag	0,00	32.583,32
+/- Ertragsteuerzahlungen	-2.170,02	-1.007,32
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-79.990,87	63.381,52
+/- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.750,00
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	-2.750,00
+/- Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	500.000,00
+/- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0,00	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	500.000,00
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-79.990,87	560.631,52
+/- Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	959.152,84	495.948,14
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	879.161,97	1.056.579,66

Eigenkapitalspiegel zum 30.06.2026

	Gezeichnetes Kapital		Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Eigenkapital
	Stammaktien EUR	Vorzugsaktien EUR				
Kapital bei Gründung	120.000	0	0	0	0	120.000
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	-6.165	-6.165
Stand 31.12.2022	120.000	0	0	0	-6.165	113.835
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	-1.982	-1.982
Stand 31.12.2023	0	0	0	0	-8.147	111.853
Kapitalerhöhung	380.000	0	0	0	0	380.000
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	-16.271	-16.271
Stand 31.12.2024	380.000	0	0	0	-24.417	475.583
Kapitalrücklage	0	0	0	500.000	0	500.000
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	-29.945	-29.945
Stand 31.12.2025	0	0	0	500.000	-54.362	945.638
Periodenergebnis	0	0	0	0	-84.331	84.331
Stand 30.06.2026	0	0	0	0	-138.693	861.307

ANHANG



Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Der Halbjahresabschluss der VERTEQ SE wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.

Neben den vorgenannten Regelungen waren auch die Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) und des SEAG zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind überwiegend im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als eine große Kapitalgesellschaft.

Der Halbjahresabschluss der Gesellschaft wurde gem. § 244 HGB in deutscher Sprache und EURO aufgestellt.

Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Der Halbjahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: VERTEQ SE

Firmensitz laut Registergericht: München

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: München

Register-Nr.: HRB 297900

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktiva

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sofern die Gründe für eine voraussichtlich dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen, erfolgt eine Wertaufholung.

Umlaufvermögen

Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei Forderungen deren Einbringlichkeit mit erheblichen Risiken behaftet ist, werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben, die Aufwand nach dem Stichtag darstellen.

Aktive latente Steuern

Latente Steuern werden unter Ausnutzung des Wahlrechts des § 274 HGB bilanziell nicht angesetzt. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus dem steuerlichen Verlustvortrag.

Passiva

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 HGB werden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt:

	Anschaffungs-, Herstellungskosten	Anschaffungs-, Herstellungskosten	kumulierte Abschreibung	kumulierte Abschreibung	Buchwert
	01.01.2026	30.06.2026	01.01.2026	30.06.2026	30.06.2026
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.750,00	2.750,00	0,00	0,00	2.750,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.750,00	2.750,00	0,00	0,00	2.750,00
Summe Anlagevermögen	2.750,00	2.750,00	0,00	0,00	2.750,00

Sonstige Vermögensgegenstände

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vorsteuererstattungsansprüche aus im Vorjahr geltend gemachten Vorsteuerbeträgen in Höhe von EUR 16.262,89 (Vorjahr: EUR 0,00) sowie um Vorsteuererstattungsansprüche aus im Berichtsjahr geltend gemachten Vorsteuerbeträgen in Höhe von EUR 11.050,11 (Vorjahr: EUR 16.262,89).

Darüber hinaus bestehen Steuererstattungsansprüche aus Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag für das Vorjahr sowie das laufende Geschäftsjahr in Höhe von insgesamt EUR 4.912,32 (Vorjahr: EUR 2.742,29).

Sämtliche sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Angaben über die Gattung der Aktien

Grundkapital

Das Grundkapital der VERTEQ SE beträgt zum 30. Juni 2026 EUR 500.000,00 (Vorjahr: EUR 500.000,00) und ist eingeteilt in 500.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie.

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Verwaltungsrat ist durch Satzung vom 22.10.2024 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum Ablauf von fünf Jahren, gerechnet ab dem Tag der Eintragung dieses genehmigten Kapitals im Handelsregister einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 250.000 EUR gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024/I).

Entwicklung der Kapitalrücklagen

Mit Gesellschafterbeschluss vom 26. Juni 2025 wurde eine Einzahlung in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von insgesamt EUR 500.000,00 beschlossen und geleistet.

Bilanzverlust

Der zum 31. Dezember 2025 ausgewiesene Bilanzverlust wurde im Berichtszeitraum entsprechend dem Ergebnisverwendungsbeschluss in den Verlustvortrag umgegliedert.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 27.410,50 (Vorjahr: EUR 37.745,90) betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Prüfungskosten und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Angaben und Erläuterungen zu Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 39.588,13 (Vorjahr: EUR 6,96) und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Im Berichtszeitraum wurden keine Umsatzerlöse erzielt (Vorjahr: EUR 130.000,00).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Berichtszeitraum ausschließlich Erträge aus der Auflösung im Vorjahr gebildeter Rückstellungen in Höhe von EUR 499,90 (Vorjahr: EUR 0,00).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von EUR 26.528,00 (Vorjahr: EUR 10.705,00) zusammen. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen sowie die Prüfung des Jahresabschlusses. Darüber hinaus enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 44.222,40 (Vorjahr: EUR 36.135,89), die im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Hauptversammlungen, der Börsenzulassung sowie gesellschaftsrechtlicher Beratung stehen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 6.257,94 (Vorjahr: EUR 0,00) betreffen im Wesentlichen Kosten im Zusammenhang mit der Beurkundung der Hauptversammlungen.

Periodenfremde Aufwendungen

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen periodenfremden Aufwendungen in Höhe von EUR 11.877,00 (Vorjahr: EUR 0,00) resultieren im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Börsenzulassung.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge in Höhe von EUR 8.227,60 (Vorjahr: EUR 4.508,64) resultieren aus der Verzinsung von Guthaben auf dem Kontokorrentkonto.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind, und die für die Beurteilung der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, bestanden am Abschlusstag aus:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der gesamten Verpflichtungen	Erläuterungen
Mietverträge	EUR 532,35	Miete Büroflächen

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

In der Berichtsperiode bis 30. Juni 2026 wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden in der Berichtsperiode durch folgende Person geführt:

Paul Arni	ausgeübter Beruf:	Unternehmensberater
-----------	-------------------	---------------------

Der geschäftsführende Direktor Paul Arni erhielt im Berichtszeitraum keine Vergütung für seine Tätigkeit. Darüber hinaus wurden keine variablen oder erfolgsabhängigen Vergütungen gewährt.

Dem Verwaltungsrat gehörten in der Berichtsperiode die folgenden Personen an:

Prof. Dr. Maximilian Arndt Werkmüller	Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Rechtsanwalt
Martin Schweikhart	Stellvertretender Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Rechtsanwalt
Paul Arni	Mitglied	ausgeübter Beruf:	Unternehmensberater

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Berichtszeitraum für ihre Tätigkeit kein Entgelt erhalten.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats waren während des Berichtszeitraums in folgenden anderen Gesellschaften als Mitglieder von Aufsichts- oder sonstigen Kontrollgremien tätig:

Prof. Dr. Maximilian Arndt Werkmüller

- Stiftung Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland rechtsf. Stiftung, Deutschland, Mitglied des Vorstands
- Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland gGmbH, Deutschland, Geschäftsführer
- Assmann Stiftung für Prävention, Deutschland, Mitglied des Vorstands
- Legal Tax Solutions, Partnerschaftsgesellschaft mbB, Deutschland, Partner
- Kaiserswerther Diakonie, Deutschland, Vorsitzender des Stiftungsrats

Martin Schweikhart

- Lakeside Structuring & Advisory GmbH, Schweiz, Geschäftsführer
- Coral Cove Ltd., Bahamas, Director
- Garrington Private Credit Fund Ltd., Cayman Islands, Director
- Coral Cove Investments Ltd., Cayman Islands, Director
- Garrington Private Credit Fund II Ltd., Cayman Islands, Director
- LF Funds, Luxembourg, Non-Executive Director
- Polaris Europe AG, Liechtenstein, Präsident des Verwaltungsrats
- Man Investments AG, Schweiz, Präsident des Verwaltungsrats
- Capstone UCITS Funds SICAV (i.Gr.), Luxembourg, Non-Executive Director
- DLE Landbanking SA. SICAV-RAIF, Luxembourg, Non-Executive Director
- Valvest Funds SCSp SICAF-RAIF, Luxembourg, Non-Executive Director

Paul Arni

- ARPA Consulting AG, Schweiz, Präsident des Verwaltungsrats
- Celsion Bank AG, Liechtenstein, Vizepräsident des Verwaltungsrats

Konzernzugehörigkeit

Es besteht keine Konzernzugehörigkeit zum 30. Juni 2026.

Abschlussprüferhonorar

Das Honorar des Abschlussprüfers, der Forvis Mazars GmbH & Co. KG, beträgt EUR 27.600,00 und entfällt auf gesetzliche Abschlussprüfungsleistungen für den Jahresabschluss der VERTEQ SE. Zum 30. Juni 2026 wurde davon eine Rückstellung in Höhe von EUR 13.800,00 (50 % des voraussichtlichen Honorars) gebildet.

Stimmrechtsmitteilung nach § 33 WpHG vom 10. Dezember 2025

Am 10. Dezember 2025 ist folgende Stimmrechtsmitteilung ergangen:

Der Mitteilungspflichtige, Herr Prof. Dr. Klaus Fleischer, hat mitgeteilt, dass er am 10. Dezember 2025 die Meldeschwelle von 75,00 % überschritten hat und an diesem Tag 76,00 % (380.000 von insgesamt 500.000 Stimmrechten) an der VERTEQ SE, München, Deutschland, ISIN: DE000A40Y557 hält.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Verwaltungsrat abgegeben und ist auf der Internetseite der VERTEQ SE dauerhaft zugänglich: (https://www.verteq.se/wpcontent/uploads/VERTEQ_SE_Erklaerung_Unternehmensfuehrung_inkl_Corporate_Governance_Statement_2026_02.02.202627144854.1.pdf).

München, den 07. August 2026

Paul Arni

Geschäftsführender Direktor



IMPRESSUM

Herausgeber

VERTEQ SE

Theresienstr. 1
80333 München
Deutschland

Tel: +49 89 2050085076
E-Mail: info@verteq.se

Geschäftsführender Direktor

Paul Arni

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Prof. Dr. Maximilian Werkmüller

Handelsregister

AG München, HRB 297900

Sitz der Gesellschaft

München

ISIN

DE000A40Y557

LEI

984500EB69I5CE3BD081